

[2932.] Unter Hinweisung auf meine frühere Anzeige

## Die Aachener Zeitung

betreffend, erlaube mir, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß sich die Auflage der Aachener Zeitung, die seit laufendem Quartal in bedeutend vergrößertem Format erscheint, außerordentlich gesteigert, und dieselbe eine von den in der ganzen Preussischen Monarchie am meisten gelesenen Zeitungen geworden ist, ich sie daher mit Recht zu literarischen Anzeigen bestens empfehlen kann. Die Insertionsgebühren betragen wie bisher 1¼ Ngr (1 gr) pr. Zeile und nenne ich auf Verlangen neben meiner gern benachbarte oder sonst gewünschte Firmen. Wegen Gratis-Beilage von Prospecten u. beziehe mich auf meine früher ausgesprochenen Bedingungen, doch kann ich augenblicklich die feststehende Zahl derselben nicht angeben, und bitte deshalb vorkommenden Falls bei mir gef. anfragen zu wollen.

Wie bisher werde ich mich vorzugsweise für den Verlag derjenigen Handlungen verwenden, die mich durch Inserate in meinen Bemühungen für den Absatz ihres Verlages unterstützen.

Aachen, 1. Mai 1843.

J. A. Mayer.

[2933.]

### Für Inserate

von Verlagsartikeln, namentlich populären und gemeinnützigen, erlauben wir uns die Herrn Kollegen auf das in unserm Verlage zu 1600 Auflage erscheinende und vielgelesene

### Soester Kreisblatt

aufmerksam zu machen.

Es werden für die Garmond-Zeile oder deren Raum an Insertionsgebühren nur 8 S berechnet und Extra-Beilagen mit unserer Firma gratis beigelegt. Um gefällige Einsendungen von Inseraten und Beilagen ersucht freundlichst

die F. W. Naessche Buchhandlung  
in Soest.

[2934.]



### Anzeige.

C. Friedr. Schneider, Chef der Anstalt für Holzschneidekunst von Braun & Schneider in München, wohnt im Hôtel de Prusse Nro. 28.

[2935.]

### Verlagsbuchhandlung zu verkaufen.

Zu Beendigung der schon früher durch Circular vom 1. Jan. 1842 bekannt gemachten Liquidation des Literatur-Comptoirs in Stuttgart wird beabsichtigt, sämtliche Verlags-Vorräthe nebst den Verlagsrechten, den Stahl- und Steinplatten u. s. w. zu veräußern. Die Uebergabe kann nach dem Wunsche des Käufers sogleich oder am 1. Juli geschehen. Kauflustigen steht auf besonderes Verlangen eine specielle Inventur vom 1. Juli 1842 nebst Angabe der Summe der Auslieferungen bis Ende März 1843 zu Dienst, und können portofreie Anfragen an Herrn Heinrich Erhard (Firma: Mehler'sche Buchhandlung) Herrn J. F. Liesching (Firma: S. G. Liesching) und an Herrn Karl Göpel in Stuttgart gerichtet werden. Herr Heinrich Erhard sowohl, wie Herr Karl Göpel werden zur Messe in Leipzig anwesend sein.

[2636.]

### Compagnon - Gesuch.

Der Besitzer einer grossen Buchdruckerei, mit dem Buchhandel vollkommen vertraut, und durch Verhältnisse besonders begünstigt, beabsichtigt die Begründung einer Verlagsbuchhandlung in Gemeinschaft mit einem thätigen jungen Buchhändler, dem die Leitung dieses Geschäftes obliegen würde, und der ein Capital von 5 à 10,000 ₰ zu der Unternehmung mit einschiessen könnte. Gefällige Mittheilungen unter T. A. I. wird die Expedition des Börsenblatts prompt befördern.

[2937.] Ein junger Mann von dreißig Jahren, der die Buchhandlung erlernt, und sich im Verlags- wie Sortimentsgeschäft Kenntniß erworben hat, auch bereits selbstständig gewesen, gesund und militärfrei ist, sucht eine Anstellung in einer Buchhandlung, als Commis oder Geschäftsführer. Gefällige Auskunft ertheilt die Gropius'sche Buchhandlung in Berlin.

[2938.] Die in No. 30 31 unter der Chiffre G. bemerkte Stelle ist besetzt, welches hiermit allen den Herren, welche sich dazu meldeten, mit Dank angezeigt wird. —

[2939.]

### Das Institut

für

## Coloritmalerei

von

C. J. Braun

befindet sich Königsplatz No. 9 in Leipzig, und empfiehlt sich allen wohlwollenden Buchhandlungen zu geneigten Aufträgen.

[2940.] Local-Anerbieten.

Auf dem Neumarkt ist ein Local zu einem Handlager unter eigenem Verschluss zu vermieten und das Nähere bei F. Exler in Baumgärtner's Buchhandlung zu erfahren.